

Straßen, den er beim Vorbeifahren gesehen hatte oder über falsch gehende öffentliche Uhren, die schon unter dem Kaiser und bei den Nazis funktioniert hätten, nur nicht bei uns. Prompt erhielt ich Aufträge, persönlich für die Beseitigung der Mißstände zu sorgen.

### **Die rechtliche Sicht war für mich maßgebend**

Bei Rapporten spielten auch solche Vorkommnisse eine Rolle, wie schwere Straftaten gegen Leben und Gesundheit, die wir mit unseren spezifischen Mitteln mit aufklären halfen, sowie Brände, schwere Störungen oder Havarien, die wir je nach Bedeutung eigenverantwortlich bearbeiteten. Ich erinnere mich aus meiner Amtszeit an den U-Bahn-Brand Alexanderplatz, an Großbrände in der Sredskistraße, Eldenaer Straße, im Haus der Jungen Talente, im Kabelwerk Oberspree usw.

Aufmerksam verfolgten wir auch die Veröffentlichungen der Westpresse, waren doch in ihr nicht selten Lügen, Halbwahrheiten und Entstellungen enthalten, die auch unsere Arbeit tangierten. In solchen Fällen leitete ich die erforderlichen Maßnahmen zur Überprüfung des Wahrheitsgehaltes ein und gab das Ergebnis an den 1. Sekretär der SED-Bezirksleitung.

Zu operativen Schwerpunktproblemen, die besonders dringend einer Lösung bedurften, gab es an meinem Tisch Beratungen. Daran nahmen in der Regel mein zuständiger Stellvertreter, der betreffende Leiter der Diensteinheit und der den Vorgang bearbeitende Mitarbeiter teil. Gegenstand waren operative Vorgänge, wie ich sie schon im Zusammenhang mit den morgendlichen Rapporten umrissen habe. In meiner Amtszeit dominierten Vorgänge, in denen der Verdacht von Wirtschaftsstraftaten bearbeitet wurde. Dies war kompliziert wegen der Spezifik und des notwendigen Umfangs der Beweisführung sowie wegen des Nachweises der konkreten individuellen Schuld mit konspirativen Mitteln und Methoden.

Glaubte die operative Diensteinheit, die Beweise für eine Wirtschaftsstraftat seien ausreichend, gab sie den Vorgang zur juristischen Begutachtung an die Untersuchungsabteilung. Im Ergebnis kam es nicht selten zu Kontroversen zwischen beiden Bereichen, wenn z.B. die Untersuchungsabteilung die Weiterbearbeitung des Vorganges forderte, weil aus ihrer Sicht die Erfüllung der Straftatbestände ungenügend bewiesen sei. Bei Anerkennung der Probleme der operativen Diensteinheit mußte ich aus rechtlicher Sicht in der Regel die Untersuchungsabteilungen in ihren Forderungen unterstützen. Gleichzeitig ging es um die Beratung von Maßnahmen, um den Vorgang so schnell wie möglich zur Abschlußreife zu bringen. Die Vorbereitung derartiger Besprechungen nahm viel Zeit in Anspruch. Es genügte nicht etwa, die zusammengefaßten Berichte beider Diensteinheiten